Neues BIWAQ Projekt – auch eine Chance für Geflüchtete

Das Projekt BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) wird in Kürze auch in Krefeld „bunt, innovativ, gemeinsam im Quartier" in den Stadtteilen Dießem und Lehmheide erkennbare Spuren hinterlassen. BIWAQ - gefördert durch Mittel des Bundesministeriums des Innern und des Europäischen Sozialfonds (ESF) – unterstützt grundsätzlich benachteiligte Quartiere bei der Integration von Menschen in Arbeit und bei der Stärkung der lokalen Ökonomie.

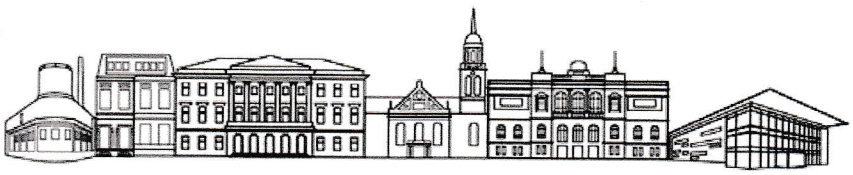
Die Kommunale Zentralstelle für Beschäftigungsförderung (Kom.ZFB), die Hochschule Niederrhein (SO.CON und NIERS) und die Volkshochschule setzen sich über BIWAQ in Dießem und Lehmheide dafür ein, Arbeits- und Langzeitarbeitslose, Alleinerziehende und Zugewanderte zu unterstützen bei ihrer sozialen und beruflichen Integration in den Arbeitsmarkt.
In der Fabrik Heeder ist hierfür eine Beratungsstelle mit offenen Sprechzeiten (gegenwärtig nur nach Terminabsprache) und die Koordination von BIWAQ angesiedelt. Während sich das Projekt JUGEND STÄRKEN im Quartier um junge Menschen zwischen 12 und 26 Jahren kümmert, bietet BIWAQ Beratung und Casemanagement für Ratsuchende ab 26 Jahre. Die Beratung ist unabhängig vom Aufenthaltsstatus. Unterschiedliche Anliegen wie z.B. kostenlose Nutzung von Deutschkursen, Unterstützung in der beruflichen Orientierung oder bei der Bewerbungsoffensive werden ebenso bedient wie soziale Fragestellungen.

Die Hochschule Niederrhein will in erster Linie die in Krefeld-Süd ansässigen Unternehmen der Lokalen Ökonomie durch Beratung stärken. Daneben soll versucht werden, Krefeld-Süd als lebendigen Hochschulstandort und „Quartier der Vielfalt" wahrnehmbar zu machen. Um weitere Beschäftigungsmöglichkeiten für die Zielgruppen zu schaffen, ist außerdem die Gründung eines Sozialunternehmens im Quartier vorgesehen.

...

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt wie Samt und Seide

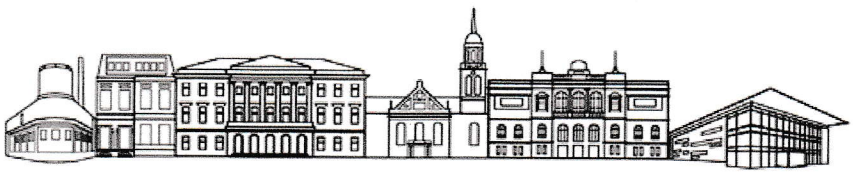


Stadt Krefeld I FB 56 - Stabsstelle Flüchtlingskoordination I St.-Anton-Straße 69 I 47798 Krefeld I Telefon 02151 86 4811
flueko@krefeld.de I www.facebook.com/fluechtlingskoordination.krefeld I www.krefeld.de/de/migration-integration/fluechtlinge-in-krefeld/

Die Volkshochschule übernimmt die Bildungsangebote für die Zielgruppe des Projekts vor Ort im Quartier. Dazu zählen bedarfsgerechte Deutschkurse, digitale Grundbildung sowie flankierende Förderangebote zur Heranführung an den Arbeitsmarkt.
Charakter und Image der beiden Sozialräume Dießem und Lehmheide sollen unterstützt und gestärkt werden - ausgehend von den Bedarfen und Ressourcen in den Stadtteilen – indem Bewohner*innen und alle weiteren professionellen und freiwilligen Akteur*innen gemeinsam sozialraum- und arbeitsmarktbezogene Maßnahmen entwickeln und umsetzen.

Kontakt:

Projektkoordinatorin BIWAQ und JUGEND STÄRKEN
Frau Gillen Kalverkamp,
Telefon: 02151/ 86-3463
E-Mail: gillen.kalverkamp@krefeld.de

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt wie Samt und Seide